

Danke für Ihre Unterstützung!

Als Mitglieder im ASB ermöglichen Sie erst unsere Hilfe.

Der Arbeiter-Samariter-Bund ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation mit ehrenamtlichen Aktiven und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in vielen Bereichen der sozialen Arbeit seit über 100 Jahren tätig. Zur Realisierung dieser gemeinnützigen Aufgaben ist der ASB auch auf Ihre finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge angewiesen. Nur so sind wir in der Lage, mit gut ausgebildeten Mitarbeitern und engagierten Freiwilligen auch dort Hilfe zu leisten, wo sonst kein anderer Kostenträger diese Arbeit unterstützen würde.

Ihre Mitgliedsbeiträge ermöglichen so auch die Durchführung von Aufgaben, die nicht oder nur in geringem Umfang kostendeckend erfüllt werden können, aber für eine menschliche Gesellschaft und für ein soziales Miteinander unverzichtbar sind. So bietet der ASB Region Düsseldorf nicht nur Dienstleistungen im sozialen Bereich wie häusliche Krankenpflege, mobile hauswirtschaftliche Hilfen und Beratungsdienste an, sondern

auch eigene Projekte, die die Lebensqualität für alle Menschen verbessern. Hier seien als Beispiele unsere Netzwerke, das Demenzcafé, der Besuchshundediens, der Schulsanitätsdienst oder das erfolgreiche Projekt „Geschichtsschreiber“ genannt. Neben engagierten Freiwilligen sind hier hauptamtliche Mitarbeiter beratend und begleitend tätig. Der ASB stellt Räumlichkeiten und Arbeitsmaterialien zur Verfügung und kümmert sich um die Aus- und Fortbildung. Nur so können wir effektiv Hilfe leisten. Ohne Ihre Mitgliedsbeiträge wäre dies alles nicht möglich.



Foto: ASB/D. George

Wie läuft die Mitgliederwerbung beim ASB ab?

Es ist ein großer zeitlicher und personeller Aufwand erforderlich, um im direkten Gespräch die Notwendigkeit der sozialen Aufgaben unseres Verbandes zu erklären. Da viele Mitglieder uns nur einige Jahre unterstützen, ist es für eine kontinuierliche Förderung sozialer Projekte wichtig, neue Mitglieder und Förderer zu finden.

Ein kleiner Teil dieser Aufgabe wird durch ASB-Mitglieder geleistet, die in ihrer Freizeit neue Mitglieder werben. Der große Anteil unserer neuen Mitglieder wird aber durch Unternehmen aufgenommen, die wir mit dieser Aufgabe beauftragt haben. Diese Unternehmen sprechen Interessierte über Werbestände oder an der Haustüre an. Da diese Aufgabe aufgrund des hohen zeitlichen Aufwandes nur durch hauptamtliche Mitarbeiter übernommen werden kann, ist es selbstverständlich, dass diese Tätigkeit auch entsprechend honoriert wird. Bei den eingesetzten Unternehmen in der Mitgliederwerbung achten wir besonders darauf, dass neben der Schulung der eingesetzten Mitarbeiter durch den ASB auch Qualitätskriterien und ein Verhaltenskodex eingehalten werden. Trotzdem kann es vorkommen, dass es bei der Anzahl der neu aufgenommenen Mitglieder zu Fehlern oder Missverständnissen bei den Aufnahmegesprächen kommt. Sobald uns diese bekannt werden, gehen wir dem nach und klären sie vollständig zur Zufriedenheit des Mitgliedes oder des potentiell Interessierten auf.

Wie werden die Mitgliedsbeiträge verwendet?

Die Mitgliedsbeiträge des Arbeiter-Samariter-Bundes Region Düsseldorf werden zu 100 Prozent für gemeinnützige Aufgaben verwendet. Die Kosten für Overhead, Verwaltung und der Mitgliederwerbung werden aus dem laufenden Haushalt bestritten. Basis unseres Handelns ist unsere eingetragene und anerkannte Satzung, die unsere Arbeit beschreibt und regelt. Anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung werden alle Mitglieder über die Verwendung der Mittel ausführlich informiert, die Berichte der kontrollierenden Instanzen und der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vorgelegt.

Weiteres zu den Möglichkeiten, die sich aus einer Mitgliedschaft im ASB bieten, finden Sie auch im Internet unter www.asb-region-duesseldorf.de. Gerne sind wir für Sie auch telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800/9303100 erreichbar. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Verwendung von Mitgliedsbeiträgen am Beispiel des Demenzcafés in Krefeld

Seit 2011 gibt es beim ASB in Krefeld-Fischeln das Demenzcafé „Augenblick“. Hier werden Menschen mit einer Demenzerkrankung regelmäßig für einige Stunden in der Woche betreut und gleichzeitig die pflegenden Angehörigen entlastet. Diese Betreuung findet durch eine Gruppe freiwilliger ehrenamtlicher Helfer statt. Der ASB stellt die Räumlichkeiten ebenso wie das notwendige Arbeitsmaterial zur Verfügung.

Weiterhin wird das Projekt seitens des ASB durch zwei hauptamtliche Kräfte betreut: eine Pflegefachkraft sowie eine Freiwilligenkoordinatorin, die sich zum Beispiel um die Organisation kümmert.

Information zum Demenzcafé Augenblick erhalten Sie bei Bärbel Deußen, E-Mail: b.deussen@asb-krefeld.de, oder unter der Rufnummer 02151/934 17-28.



Erste Hilfe bei Kindernotfällen und am Hund: neue Termine

Neben den normalen Erste-Hilfe-Kursen und -Trainings bietet der ASB in der Region Düsseldorf auch spezielle Kurse an: Erste Hilfe bei Kindernotfällen und Erste Hilfe am Hund. Hier die Termine für 2012:

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

- Samstag, 3. März 2012
- Samstag, 7. Juli 2012
- Samstag, 3. November 2012

Erste Hilfe am Hund

- Samstag, 19. Mai 2012

Alle Kurse finden jeweils ab 9:00 Uhr in den Schulungsräumen des ASB, Kronprinzenstraße 123 in Düsseldorf-Bilk, statt. Anmeldung dringend erforderlich!

Weitere Informationen dazu telefonisch unter: 0211/930 31-19 oder im Internet unter www.asb-region-duesseldorf.de

Neue Termine für die Lesungen der Geschichtsschreiber:

- Dienstag, 13. März 2012, 16:00 Uhr
Lukaskirche, Gatherweg 109
- Montag, 16. April 2012, 15:00 Uhr
zentrum plus Bilk, Suitbertusplatz 1a
- Donnerstag, 3. Mai 2012, 16:00 Uhr
Seniorenwohnheim, Benderstraße 129c
- Dienstag, 22. Mai 2012, 16:00 Uhr
Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2
- Mittwoch, 23. Mai 2012, 19:00 Uhr
Café Startklar, Niederrheinstraße 182

Frischer Wind im ASB Krefeld

Neue Mitarbeiter der Geschäftsstelle Krefeld stellen sich vor

Mit dem Start in das neue Jahr haben sich beim ASB in der Region Düsseldorf personelle Veränderungen ergeben. Ganz neu dazu gekommen ist Anja Tosin. Sie hat im Januar 2012 als Pflegedienstleitung die Sozialstation des ASB in Krefeld übernommen. Frau Tosin verfügt über langjährige Erfahrung im Pflegebereich und ist als Ansprechpartnerin telefonisch erreichbar unter 02151/934 17-13 oder per E-Mail unter A.Tosin@asb-krefeld.de.



Anja Tosin, seit Januar 2012 neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation des ASB in Krefeld-Fischeln



Sven Schmitz (2.v.l.) beim ASB-Bundesverband mit Bundesgeschäftsführer C. Reuther (r.)
Foto: ASB/U. Konopka

Nicht ganz neu im Dienst des ASB steht Sven Schmitz. Nachdem er zuvor seinen Zivildienst in der Sozialstation in Krefeld abgeleistet hatte, wurde er Ende 2011 als „Letzter Zivi“ offiziell verabschiedet. Seit Januar 2012 ist Sven Schmitz jetzt als hauptamtlicher Mitarbeiter in der Verwaltung der Geschäftsstelle Krefeld tätig.

Weitere Informationen zu den Diensten und Angeboten des Arbeiter-Samariter-Bundes in Krefeld erhalten Sie unter der Rufnummer 02151/934 17-0 oder per E-Mail unter: info@asb-krefeld.de

Projekt: Schulsanitätsdienst

Im Rahmen des Projekts „Schulsanitätsdienst“ bildet der ASB Schüler in Erster Hilfe aus, die sich an ihren Schulen in Krefeld (Stephanusschule) und Düsseldorf

(F.-Rückert-Gymnasium) freiwillig um die Versorgung bei Notfällen kümmern. Infos dazu gibt es auch per E-Mail unter: D.Wassenberg@asb-duesseldorf.de

Teilnehmer einer Fortbildung im Schulsanitätsdienst mit Ausbilder Daniel Wassenberg (links)



IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 21

Erscheinungsdatum: 1. Quartal 2012

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Jörg Böckeler